



Die WK widmet eine Enquete dem Thema Mobilität. Hertha Hurnaus

Diskussion rund um die Mobilität

Mobilität ist ein Thema, das sich derzeit im Wandel befindet. Die WKO Steiermark lädt am 2. Mai um 18 Uhr zur Enquete mit Podiumsdiskussion, in der es um zahlreiche Fragen rund ums Thema (Fort-)Bewegung geht. Wie werden wir uns künftig fortbewegen? Wie entwickelt sich der Verkehr? Welche Maßnahmen werden gesetzt? Es diskutieren unter anderem Regionalstellenobmann Bernhard Bauer, der Leiter der Grazer Verkehrsplanung Wolfgang Feigl sowie Sylvia Loibner, Spartenobmann-Stellvertreterin Transport und Verkehr. Für einen Imbiss im Anschluss ist ebenfalls gesorgt.

Murpark steigert seine Umsatzzahlen

Auf eine gute Bilanz kann das Murpark Shopping Center 2023 zurückblicken. Insgesamt hat sich die Besucherfrequenz um 6,6 Prozent gegenüber 2022 gesteigert. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Umsätzen, die um 6,8 Prozent in die Höhe geschossen sind. Zudem konnte Geld für mehrere wohltätige Zwecke, etwa „Steirer helfen Steirern“ oder für Betroffene der Hochwasserkatastrophe 2023, lukriert werden. Im Namen der Nachhaltigkeit wurden im Kreisverkehr vor dem Shopping Center eine Blumenwiese angelegt und neue Bäume entlang des Petersbachs gepflanzt.



6,8 Prozent mehr Umsatz verzeichnet der Murpark 2023. Murpark

Doppelspitze als

Michael Mayr und Frank Wilgmann erzählen im „Business-Lunch“ von der Grazer Pharmabranche.

MARKUS KROPAC

Die Leopold Pharma GmbH wurde 1947 in Graz gegründet und 1992 von Fresenius Kabi übernommen. Heute arbeiten an den Standorten Graz und Wern-

BUSINESS-LUNCH

Michael Mayr und Frank Wilgmann

dorf rund 1.400 Personen. Im Business-Lunch mit der **Woche** erzählen die beiden Fresenius-Kabi-Geschäftsführer Michael Mayr und Frank Wilgmann über den Pharmabereich, die Dynamik einer Doppelspitze und den modernen Arbeitsmarkt.



Doppelspitze: Frank Wilgmann und Michael Mayr

Konstantinov

Im Portrait: Das Geschäftsführer-Duo

Michael Mayr kam in Oberösterreich zur Welt, absolvierte eine wirtschaftliche Fachhochschule und ist seit rund 20 Jahren in der pharmazeutischen Industrie tätig, zehn Jahre davon im Großhandel. Seit zwei Jahren ist er nun bei Fresenius Kabi in Graz. Mayr hat Familie und zwei Kinder. Frank Wilgamm wurde in Krefeld geboren, studierte Chemie und arbeitete daraufhin über 20 Jahre in der pharmazeutischen Industrie in Deutschland, Spanien und Mexiko. Seit Juni 2023 ist er in Graz.

In welchem Pharma-Bereich agieren Sie?

Frank Wilgmann (FW): Hier in Graz stellen wir lebensrettende, parenterale Arzneimittel und Ernährungsprodukte her und vertreiben sie. Konkret sind das intravenöse, sterile Arzneimittel, die im Krankenhaus direkt verabreicht werden. Das sind zum einen Stoffe, die man zur Ernährung von Komapatienten braucht, zum anderen Arzneimittel wie Paracetamol oder Diclofenac. Das dritte Segment sind molekulare Antikörper, die hauptsächlich bei Autoimmunerkrankungen zum Einsatz kommen.

Michael Mayr (MM): Vielleicht noch ergänzend, wir sind der größte Krankenhausversorger Österreichs, wir stellen ganz einfach Produkte her, die Leben retten, sind dadurch vielleicht nicht so bekannt wie Arzneimittelhersteller von Produkten, die man in

der Apotheke kauft.

Sie sind gemeinsam in der Geschäftsführung, wie funktioniert diese Dynamik?

MM: Ich würde sagen, jeder agiert in dem Gebiet, in dem er Expertise hat. Ich habe einen wirtschaftlichen Hintergrund und komme aus dem Marketing- und Sales-Bereich und Frank Wilgmann ist Chemiker, versteht etwas von Arzneimitteln und Produktion. Zum einen kann man sich administrative Tätigkeiten gut aufteilen und zum anderen ist es auch gut, wenn man als Geschäftsführer sehr unterschiedlich ist, denn dadurch kann man ein gewisses Sparring betreiben. Frank sieht Dinge manchmal ganz anders als ich, hat andere Perspektiven, und das ist durchaus befruchtend in der Geschäftsführung.

Ist Graz ein guter Pharma-Standort?

MM: Aus meiner Sicht ist der Benefit des Standortes Graz das

GAST UND GASTWIRTSCHAFT

Modernes Mittagessen im Grazer Kunsthauscafé

- Südtirolerplatz 2, 8020 Graz
- Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 24 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr
- Tel.: +43 316 714957
- Web: www.kunsthauscafe.co.at

Beschreibung: Das Kunsthauscafé hat sich zum Hotspot am Südtirolerplatz entwickelt. Eingebunden in das Grazer Kunsthaus gibt es vom reichhaltigen Frühstück samt Kaffee über „Lunch & Dinner“ bis hin zu kühlen Getränken für den Abend reichlich Angebot für alle Geschmäcker.

Das sagt die „Woche“: Das Kunsthauscafé bestach nicht nur mit seinem einladenden Ambiente, sondern konnte



Im Kunsthauscafé gab es einen gesunden Lunch. MeinBezirk

auch kulinarisch zufriedener stellen. Mit Shakshuka, Sandwiches und Burger wurde jeder Hunger gestillt. Lobend zu erwähnen war auch der Service, Kellnerinnen und Kellner waren stets mit einem Lächeln auf der Lippe zur Stelle.